

(Angelobung des Frauenhilfskomitees.)

Vor kurzem fand im roten Saal des Bürgermeisters die Angelobung von Damen des Frauenhilfskomitees mehrerer Wiener Bezirke statt, wobei auch die Gemahlin des Bürgermeisters Frau Berta Weiskirchner als Vorsitzende des Zentralkomitees beeidigt wurde. Bürgermeister Doktor Weiskirchner hielt folgende Ansprache an die versammelten Damen: „Außergewöhnliche Zeiten bringen auch ungewöhnliche Ereignisse mit sich. Es ist mir nicht bekannt, ob schon ein Wiener Bürgermeister seine Frau be-

eidigt hat. Ich forsche aber auch nicht in der Geschichte nach, ich lebe und diene der Gegenwart und erfülle die Pflichten derselben. Es drängt mich aus vollem Herzen, bei diesem Anlaß meiner Frau für die treue Kameradschaft zu danken, die sie mir in diesen schweren Zeiten leistet. Ich danke den Damen des Zentralkomitees für ihre nimmermüde Opferbereitschaft und für das hohe Verständnis, mit dem sie allen Fragen begegnen, die an sie herantreten. Mein Dank geht aber auch an alle Bezirke hinaus, in denen nunmehr fast 500 Frauen opferwillig Kriegsdienste des Samaritertums und edler Charitas leisten. Ich bewundere die Wiener Frauen aber nicht nur wegen ihres Gemeinfinns, wegen ihrer Mühen im Dienste der Allgemeinheit, ich bewundere sie auch, weil sie alle diese Dienste leisten, ohne Wesens zu machen, schlicht, einfach und selbstverständlich, wie es Wiener Frauen Art ist. Dem Dank kann ich nur die Bitte beifügen, auszuharren in voller Einmütigkeit, nicht zu erlahmen, und so werden wir durchhalten bis an ein gutes Ende.“ Sodann nahm der Bürgermeister die Beeidigung und Angelobung vor. Frau Berta Weiskirchner dankte im Namen aller Damen dem Bürgermeister dafür, daß er die Frauen aufgerufen habe und versprach, unermüdlich den Aufgaben, die an sie gestellt werden, gerecht werden zu wollen.